

Jugend Bouldergruppe

Geleitet von Tine und Carsten

Am liebsten würde ich es gar nicht in den Mund nehmen, das böse C-Wort. Doch auch uns hat es fest im Griff. Und so wurden unsere Aktivitäten mehr oder weniger auf Eis gelegt, viel zu berichten gibt es deshalb nicht. Oder doch? Durch die aufgezwungene Distanz haben die wenigen möglichen Treffen dazwischen einen ganz anderen Stellenwert eingenommen, auch wenn sie nur beim Spaziergehen, beim Verleihen von Crashpads oder der Übergabe von Babygeschenken waren.

Bei unserem Ausflug nach Innsbruck, weil in Deutschland keine Hallen öffnen durften, war ich erstaunt über die tiefgreifenden Gespräche, die im Auto geführt wurden. Den Kids (verzeiht mir, ihr seid eigentlich keine Kinder mehr, sondern eher junge Erwachsene und doch bleibt ihr immer meine Kids) zuzuhören macht Mut für die Zukunft. Ich bin stolz, so motivierte junge Menschen auf ihrem Weg begleiten zu dürfen. Im Folgenden lest ihr Kommentare zu meiner Frage nach Anregungen, Kritik und Wünschen. Diese erfolgten freiwillig (ich musste keine Klimmzüge androhen) und sind vollkommen unzensiert (die Klimmzüge machen wir alle trotzdem, auch wenn ihr uns schön Honig ums Maul geschmiert habt).

Ich bin seit Anfang an bei der Bouldergruppe dabei und habe seitdem schon sehr sehr viel gelernt und noch mehr Spaß gehabt :). Dieses Jahr hat uns Corona leider allen einen Strich durch die Trainingsrechnung gemacht. Mit ein paar Mitgliedern der Bouldergruppe haben wir das Training dann mehr oder weniger notgedrungen (als es die Corona Situation erlaubte) letzten Sommer nach draußen an die umliegenden Kletterfelsen verlagert. Im Winter fiel dann aber leider auch diese Möglichkeit des gemeinsamen Trainierens weg, also haben wir in der Gruppe gemeinsam Videokrafttraining und Yoga gemacht. Auch wenn das eigentlich ganz gut geklappt hat, hoffe ich dass wir bald alle wieder gemeinsam Bouldern können. Elena (18 Jahre)

Früher bin ich immer ein bisschen planlos und gelangweilt zum Bouldern gegangen, doch vor einigen Jahren hatte ich dann die Chance Teil unserer Gruppe zu werden. Obwohl Bouldern an sich schon Spaß macht, macht bouldern in einer Gruppe mit lauter netten Leuten und tollen Trainer gleich dreimal so viel Spaß. Was ich immer wieder toll fand ist, auch wenn wir regelmäßig an unserer Technik gefeilt haben, immer noch genügend Zeit blieb an unseren Boulder-Projekten zu arbeiten und das Gelernte gleich umzusetzen. Für die Zukunft wünsch ich mir, dass die Halle bald wieder aufmacht und das wir als Gruppe zu Wettkämpfen fahren. Anna (17 Jahre)

Ich glaube auch, dass ich wirklich viel aus den gemeinsamen Trainings- der Bouldergruppe gelernt und antrainiert bekommen habe. Ob dies nun in der Halle, beim Yoga auf dem Parkplatz davor oder online war, hat es immer Spaß gemacht und natürlich seinen Zweck erfüllt! Ich finde, dass auch das Training in jüngster Vergangenheit verhältnismäßig gut gelaufen ist. Wide Boyz wären natürlich der Hammer, so wäre es auch mal möglich etwas exotischere Arten des Kletterns auszuprobieren. Und ich hätte Lust noch etwas mehr Richtung Wettkampf zu trainieren und gegebenenfalls an einem teilzunehmen. Ich hoffe, dass wir uns noch oft zusammen quälen werden. Jakob (16 Jahre)

Von den Jahren her hab ich nicht mitgezählt, werden inzwischen wohl schon ein paar zusammengekommen sein. Mir hat es eigentlich immer Spaß gemacht, und das Training hat mich auf jeden Fall weitergebracht. Für mich ist das Bouldern als kompetitiver Sport nicht so mein Ziel. Ich finde diesen Sport und vor allem unsere tolle Gruppe einfach wunderbar um dem öden Alltag mal zu entfliehen. Deshalb hoffe ich auch das die Halle möglichst bald wieder aufmachen kann. Franz (18 Jahre)

Ich bin jetzt seit gut drei Jahren in der Gruppe, und es macht immer Spaß in der Gruppe zu Bouldern und ständig etwas Neues zulernen und dies auch gleich vertiefen zu können. Ich fände es auch cool in Zukunft wieder Ausflüge zu machen (Innsbruck, Erwald) da man dort auch noch ganz andere Kletter- und Boulderwelten erforschen kann. Auch ich hoffe natürlich das wir uns endlich wieder live sehen können und nicht auf den Videochat zurückgreifen müssen. Teresa (14 Jahre)

Ich bin seit geraumer Zeit Teil der Gruppe, weil ich mich vor allem technisch beim Bouldern verbessern will. In unserer Gruppe habe ich dabei viel gelernt, angefangen bei den Basics konnte ich bei fortschreitender Schwierigkeit immer mehr an meiner Technik feilen. Durch Corona konnten wir an unserer Technik leider nicht viel arbeiten, aber dafür in andere Bereiche etwas tiefer eintauchen. Mit der Gruppe und der Halle bin ich sehr zufrieden, über einen weiteren Ausflug nach Innsbruck würde ich mich allerdings auch sehr freuen (und die Rissgriffe von den Wide Boyz wären toll). Ich hoffe sehr, dass wir unser Training in der Halle bald wieder aufnehmen können, weil mir nicht nur das Bouldern an sich sondern auch das soziale Miteinander in den Videokonferenzen etwas fehlt. Frederik (16 Jahre)

Seitdem ich dabei bin, haben Tine und Carsten mir sehr viel gelernt und ohne sie und die Gruppe wäre ich wahrscheinlich nicht da, wo ich jetzt bin. Während unserem Training sind wir immer fleißig am Bouldern, wobei der Schmarrn und Spaß nie zu kurz kommen. Dann kam Corona, die Halle musste zumachen, unsere Treffen fielen damit aus, somit verlagerte ein Teil von uns das Training halt in die umliegenden Klettergebiete. Trotzdem lässt unsere Gruppe nichts zu wünschen übrig, zum Beispiel machten wir letztes Jahr einen Ausflug in das Kletter- und Boulderzentrum Innsbruck. Eine Trainingsverbesserung wären jedoch Rissgriffe beispielsweise von den Wide Boyz, welche eine super Anschaffung wären, um die Boulder noch interessanter zu gestalten. Letztendlich wünsche ich mir nur, dass unsere Boulderhalle wieder bald aufmachen darf und die Pandemie bald rum ist, aber wer wünscht sich das nicht! Tobi (16 Jahre)

Ich bin jetzt seit etwa einem Jahr in der Gruppe und hatte immer viel Freude am gemeinsamen bouldern und besser werden. Und nicht nur der Trainingseffekt war gegeben, sondern man kam auch noch mit netten Leuten in Kontakt. Doch leider kam es nicht so wie erwartet und die Boulderhalle hat jetzt schon viel zu lange geschlossen. Wie auch immer, Ich persönlich finde es immer spannend auch mal anderswo zum Klettern zu kommen (Innsbruck) und hoffe dass solche Aktionen in Zukunft nicht die Ausnahme bleiben. Und natürlich kann ich es nicht mehr erwarten die Boulderhalle offen zu sehen und wieder gemeinsam trainieren zu können. Paul (16 Jahre)

Ich bin jetzt auch schon seit etwa zwei Jahre in der Gruppe und das gemeinsame bouldern hat mir immer sehr viel Spaß gemacht, weil wir immer viel an unserer Technik und unseren Projekten gearbeitet haben, es aber auch sehr lustig wahr. Leider habe ich an den letzten Treffen im Internet nicht teilgenommen, weil ich kein Fan davon bin, aber ich freue mich schon sehr darauf, wenn wir in hoffentlich naher Zukunft wieder miteinander bouldern können. Denise (13 Jahre)